

Rod`s Bläddle



Liebe Veitshöchheimerinnen,
liebe Veitshöchheimer,

die Veitshöchheimer SPD hat im Laufe ihrer langen Geschichte schon vieles für und in unserem schönen Ort erreicht, aber selten darüber gesprochen. Das wollen wir ändern. Heute erhalten Sie die erste Ausgabe des „Roden Bläddle“, der Infopost der Veitshöchheimer SPD. Im „Bläddle“ werden wir in unregelmäßigen Abständen über unsere Arbeit im Gemeinderat, in der Gemeinde, im Landkreis und im Land berichten.

Wir werden Sie über Aktivitäten, Anträge, Engagement und Ehrenamt der Veitshöchheimer SPD und ihrer Mitglieder informieren. Aber wir wollen auch über besondere Personen, Jahrestage, geschichtliche Themen und die vielen Veranstaltungen und Aktionen in Veitshöchheim erzählen und insbesondere SIE und IHR Engagement in der Gemeinde ins rechte Licht rücken.

Mit Ihnen zusammen schreiben wir gerne Ihre Geschichte oder erzählen, was Sie erlebt haben.

Die Redaktion

Themenübersicht

Martin Schulz am zukünftigen Mittelpunkt Europas

100 Jahre Frauenwahlrecht

Mit 96 % zum 4. Mal Landesvorsitzende

Sommeraktionen SPD 2018

Vorstellung Karl Goll

Termine

Jahresrückblick Gemeindearbeit

Förderung der Jusos: Nachtbus



Blinde und sehbehinderte Menschen können die Beiträge dieser Ausgabe als Text Datei auf der Internet Seite der Veitshöchheimer SPD nachlesen:

www.spd.veitshoechheim.de

Wir stellen vor.....

Karl Goll – Seine Treue zeichnet ihn besonders aus



Karl Goll feierte am 26.9.2018 seinen 90. Geburtstag. Er ist damit in jeder Hinsicht eines der ältesten Mitglieder in der Veitshöchheimer SPD. Nächstes Jahr werden es 55 Jahre, in denen er treu zu seiner Partei steht. Treue ist eine Eigenschaft, die ihn besonders auszeichnet. Seit 68 Jahren ist er inzwischen Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und sein Herz gehört dem Männergesangsverein, bei dem er wöchentlich probt.

Treu auch über die vielen Jahre, in denen er seine 2012 verstorbene, unvergessene Frau Katja Goll unterstützt hat. Dafür sind wir ihm besonders dankbar. Katja Goll hat für unseren Ortsverein und den Gemeinderat viel geleistet.

Wir erinnern an....

Hans Stephan starb am 15.09.2018 im hohen Alter von 95 Jahren. Hans Stephan hat für Veitshöchheim viel geleistet. Er hat sich in der Nachkriegszeit um viele Veitshöchheimer Vereine verdient gemacht. 50 Jahre lang war er ein Mitglied in unserem Ortsverein, davon 18 Jahre als Gemeinderat und 6 Jahre als dritter Bürgermeister. Auf diese Leistung konnte er sehr stolz sein. Viele ältere Bürger erinnern sich gern an ihn. Wir werden ihn vermissen.

Mit über 96 % zum 4. Mal Landesvorsitzende

Am 3. November 2018 wurde Sibylle Brandt aus Veitshöchheim zum vierten Mal in Folge mit großer Mehrheit zur Landesvorsitzenden der AG Selbst Aktiv Menschen mit Behinderungen in der Bayern SPD gewählt. Damit steht sie der AG seit 2012 vor. Selbst Aktiv kämpft seit Jahren für die Rechte von behinderten Menschen in Bayern und hat mit seinen vielen Anträgen auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene an der Umsetzung der Barrierefreiheit in Bayern mitgewirkt. „Barrierefreiheit und Inklusion wurden bei der Landtagswahl durch das Votum der Wähler leider wieder an den Rand geschoben. Dabei sind gerade diese Themen in unserer immer älter werdenden Gesellschaft von großer Bedeutung. Sie gehen uns alle an. Mit der jetzigen Konstellation wird es in Zukunft noch schwerer werden, diese Themen umzusetzen. Dafür müssen wir uns jetzt organisatorisch und inhaltlich noch besser aufstellen. Menschenwürde ist die Grundlage einer humanen Gesellschaft, doch der gesellschaftliche Wandel verdrängt dieses Menschenrecht langsam. In Zukunft werden wir alle noch härter arbeiten müssen,“ – äußerte sich die neue und alte Selbst Aktiv-Landesvorsitzende Sibylle Brandt zu den letzten Wochen.





Martin Schulz am künftigen Mittelpunkt der EU

Martin Schulz, der frühere Präsident des Europäischen Parlaments und Bundestagsabgeordnete, besuchte am 2. Oktober 2018 den künftigen Mittelpunkt Europas, der nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU 2019 in der Nähe von Gadheim liegen wird. Der neue europäische Mittelpunkt befindet sich auf dem Acker zwischen Gadheim und dem Waldgebiet "Gebranntes Hölzlein". Dort wurde bereits durch Auszubildende und Mitarbeiter des Markushofs ein Rondell angelegt, das bepflanzt und mit Fahnen und Sitzmöglichkeiten ausgestattet werden soll.

Nach dieser Besichtigung trug sich Martin Schulz im Ausbildungshotel des Markushofes in das Goldene Buch der Gemeinde Veitshöchheim ein. „Ich freue mich nun, ein Teil des Gemeindearchivs zu sein,“ bekundete der hohe Gast.

Im Anschluss daran erhielten die Anwesenden eine emotionale und fesselnde Lehrstunde über die europäischen Werte. „Nirgendwo auf der Welt gibt es eine Gemeinschaft von 28 Demokratien, die die individuelle Menschenwürde in den Mittelpunkt ihres gemeinsamen wirtschaftlichen, ökologischen, politischen, kulturellen, sozialen und internationalen Handelns gestellt haben. In der Grundrechte-Charta der EU, die Teil der von allen ratifizierten EU-Verträgen ist, ist der Artikel 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ wortgleich mit dem deutschen Grundgesetz. „Wir alle müssen endlich begreifen, dass nur Einigkeit stark macht und Zwietracht uns schwächt. „Dem Sieg des Bösen reicht es, dass die Guten nichts tun.“ Die Zeit, in der die Guten nichts tun, muss definitiv vorbei sein.“

Termine

8. 01. 2019
Gemeinderatssitzung

11. 01. 2019
Neujahrsempfang
SPD Stadt und Land
mit Sigmar Gabriel

13. 01. 2019
Neujahrsempfang der
Gemeinde

18. 01. 2019
Neujahrstreffen
OV SPD
im Ratskeller Vitus-
zimmer

Wir laden alle Genos-
sinnen und Genossen
mit Partnern ein, auch
potentielle Kandida-
ten auf unserer Kom-
munalwahlliste sind
willkommen.

19. 01. 2019
Filmvorführung „Die
göttliche Ordnung“
Kino Central

26. 01. 2019
„10 Politikerinnen aus
100 Jahren Frauen-
wahlrecht“
Rathaussaal Wü

10. 02. 2019
„Eine Welt mit Frau-
en, die gestalten - ein
Muss“
Akademie Franken-
warte

8. 03. 2019
Brot und Rosen mit
Kerstin Westphal
Oberer Markt Wü



„Wird's besser? Wird's schlimmer?“, fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich! (Erich Kästner)

Wenn das Leben auch lebensgefährlich ist, soll es für uns alle vor allem lebenswert sein. Wir wünschen Ihnen vor allem viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Gertraud Azar (Vorsitzende des SPD OV Veitshöchheim)

Sommeraktionen der SPD 2018

Wenn der Sommer kommt, wird auch der Ortsverein noch aktiver.

Traditionell fand wie in jedem Jahr die Schifffahrt zum Kilianifeuerwerk statt. Dank des Jahrhundert-sommers hatten wir auch heuer wieder schönes Wetter und konnten entspannt das prächtige Farbenspiel genießen.

Nicht ganz so zuverlässig war das Wetter bei unseren Aktivitäten am Ferienspielplatz Holznagelhausen. Während am Halbzeitfreitag bei der Popcornaktion Hitzerekorde gebrochen wurden, mussten wir uns am „Übernachtungsabend“ wegen drohender Regenschauer mit der Eisverteilung beeilen. Beide Aktionen wurden von den Kindern und Betreuern wie immer gut angenommen, so dass z.B. 150 Portionen Eis verteilt werden konnten.

Ein weiteres Highlight war in diesem Sommer der Besuch unserer Landesvorsitzenden Natascha Kohlen, die in einem lebhaften Gespräch mit Bernhard Schlereth über Fasching und Politik diskutierte. Anschließend stand sie den Zuschauern Rede und Antwort. Dem Publikum brannten einige Fragen unter den Fingernägeln.



Auf der Landesebene ...

Weiter mit ganzer Kraft zum Wohl Unterfrankens und seiner Menschen - Wiederwahl in den Bayerischen Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

trotz herber Verluste bei der Wahl am 14. Oktober darf ich meine Arbeit im Bayerischen Landtag fortsetzen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Als einer von zwei unterfränkischen SPD-Abgeordneten will ich weiter mit ganzer Kraft zum Wohl der Menschen in Unterfranken arbeiten und dabei auch denjenigen Antworten zu geben, die sich diesmal mit der SPD schwergetan haben. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir als soziale Kraft gebraucht werden. – Mein Motto ist weiterhin: Mit Leistung und Leidenschaft im Landtag, die Zukunft im Blick und Mainfranken im Herzen.

Deshalb freue ich mich, dass ich künftig dem Ausschuss Wissenschaft und Kunst angehöre und kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion wurde. Der Ausschuss beschäftigt sich mit wichtigen Zukunftsthemen - eine gute Position, um einen Beitrag zur Stärkung der Region zu leisten. Das ist nach dem Ausscheiden von Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Oliver Jörg (beide CSU) und Georg Rosenthal (SPD) auch dringend notwendig. Bei der Universität Würzburg geht es um die langfristige Sicherung und Entwicklung ihrer Attraktivität für Studierende, Lehrende und Forschende als größter regionaler Arbeitgeber und mit Ausstrahlung auf die wirtschaftliche Entwicklung in ganz Unterfranken.

Auch die außeruniversitären Forschungseinrichtungen brauchen mehr Unterstützung aus München, während bei der Uniklinik notwendige Zukunftsentscheidungen anstehen, wie etwa die Sicherung des künftigen Klinikstandortes, oberhalb von ZIM und ZOM. Aber auch die Entwicklung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Würzburg, Schweinfurt und Aschaffenburg liegen mir am Herzen. Hier gilt es Schritt zu halten mit der technologischen Entwicklung und der Digitalisierung.

Als kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion kümmere ich mich um die kulturelle Entwicklung in Mainfranken, von der Kultur- und Kunstförderung bis hin zu Museen, Bibliotheken und Denkmalschutz. Dabei liegt mir sehr viel an der Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kulturarbeit.

Ich freue mich auf die Arbeit für Unterfranken und seine Menschen, vor Ort und in München. Dabei hilft es, bayernweit Vertrauen zu genießen. So hat mich meine SPD-Fraktion vor Kurzem wieder zum Stellvertretenden Vorsitzenden und Parlamentarischen Geschäftsführer gewählt.

In der Sacharbeit gilt es jetzt, viele Herausforderungen gemeinsam anzupacken!

Ihr/Euer Volkmar Halbleib, MdL



Unsere Arbeit für Sie

Was lange währt.... „Lärmschutzsanierung Veitshöchheim“

Endlich, seit dem 2. Oktober 2018 wird an der Errichtung der Lärmschutzwände im Ortsbereich Veitshöchheim gearbeitet. Die Lärmschutzsanierung erfolgt auf einer Länge von insgesamt 1.500 Metern.

Zu verdanken ist dieses Projekt u.a. der unermüdlichen Arbeit unseres ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Werner Götz sowie den Bundestagsabgeordneten Walter Kolbow (a.D.) und Bernd Rützel, die über Jahre für Lärmschutz an der Bahnlinie Würzburg - Karlstadt im Ortsbereich Veitshöchheim und damit für unsere Gesundheit gekämpft haben.

Auch der damaliger Bürgermeister Rainer Kinzkofer hatte sich auf Wunsche vieler Bürger/innen mehrfach an die Bahn gewandt und den Lärmschutz eingefordert. Auf Einladung von Walter Kolbow konnte sich 2007 die damalige Staatssekretärin Karin Roth von der Dringlichkeit der geforderten Lärmschutzmaßnahmen vor Ort überzeugen. Trotzdem dauerte es noch bis 2018 bis mit der Baumaßnahme begonnen werden konnte. Wegen des hohen Zugaufkommens wird das Bauvorhaben allerdings erst in 2021 seinen Abschluss finden.

Auch 2018 gab's wieder Weihnachtspäckchen mit Herz

Wie seit vielen Jahren bestand auch 2018 wieder die Möglichkeit an der Weihnachtspäckchen-Aktion "Geschenk mit Herz" teilzunehmen. In Veitshöchheim nahm u.a. Gemeinderätin Ute Schnapp die Päckchen an und leitete sie weiter.

Seit 2003 freuen sich zehntausende Kinder in Not auf ihr persönliches Weihnachtspäckchen aus Deutschland. Für viele von ihnen ist es das erste Geschenk ihres Lebens. Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ der bayerischen Hilfsorganisation humedica e. V. findet in Zusammenarbeit mit Sternstunden e. V. und dem Medienpartnern BR Abendschau und Bayern 2 statt.

„Die Aktion „Geschenk mit Herz“ ist eine wunderbare Gelegenheit, etwas zurückzugeben“, sagte Ute Schnapp. „Das liebevolle Packen der Geschenke ist für uns jedes Jahr ein Höhepunkt.“

Beispiele aus unserer Gemeinderatsarbeit 2018

Viele Projekte mit hohen Investitionen sind bereits beschlossen oder begonnen. Viel Haushaltsrelevantes wird von der Kämmerei schon selbstständig erarbeitet, wie z.B. die Fortführung der freiwilligen Leistungen der Gemeinde mit der üblichen Erhöhung und diverse Verkehrsprojekte. Unsere Anträge sind deshalb projektbezogen:

Antrag Geisbergbad

Aufgrund der inakzeptablen Vorkommnisse in diesem Sommer beantragten wir die Installation von Überwachungskameras in den Fluren des Umkleidebereiches im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten sowie die räumliche Erweiterung vorrangig im Damenbereich und schlugen vor, den angrenzenden „Gruppenumkleideraum“, der selten benutzt wird dafür aufzugeben.

Antrag Spielplätze

Der Spielplatz in der Leichtackerstraße ist „in die Jahre“ gekommen. Zusätzliche Spielgeräte sollen die Attraktivität steigern.

Der Spielplatz an der Mainlände ist der absolute Magnet für die Kinder aus Veitshöchheim und den umliegenden Gemeinden. Im vergangenen heißen Sommer war festzustellen, dass eine Verschattung (z.B. Sonnensegel) für das Wohlbefinden der Kinder notwendig ist.

Nach Einholung verschiedenster Vorschläge zur Umsetzung der Planungen auf beiden Spielplätzen beim Bauhofleiter, beantragten wir die jeweiligen Kostenaufstellungen und die notwendigen finanziellen Mittel hierfür.

Antrag Jugendzentrum

Unbestreitbare Notwendigkeit ist die Behebung der baulichen Mängel des Jugendbahnhofes. Dafür muss dringend Geld in die Hand genommen werden. Wir beantragten einen stufenweisen Investitionsplan für alle erforderlichen Maßnahmen sowie die entsprechende Mittelbereitstellung. Für die Konkretisierte Umsetzung der erforderlichen Baumaßnahmen ist die Hochbauabteilung der Gemeinde zuständig.

Gemeindliche Jugendarbeit

Unsere gemeindliche Jugendarbeit ist insgesamt gut vernetzt. Jugendarbeit ist ein wichtiger Faktor für die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung des Ortes. Wir begrüßen ein jährliches Zusammenkommen unseres GR-Gremiums mit der JUZ-Leitung zu einem „Austausch-Treffen“.

Überarbeitung aller Bebauungspläne

Ein drängendes Problem stellt der immer knapper werdende bezahlbare Wohnraum in Veitshöchheim dar. Wir beantragten erneut die Überarbeitung aller gültigen Bebauungspläne mit dem Ziel der Nachverdichtung sowie „zeitgemäßen“ Festlegungen für An- und Umbauten, auch Neubauten.

Jusos fordern Nachtbusse für Veitshöchheim



Die Jusos im Landkreis Würzburg forderten die Einführung eines Nachtbusses für Veitshöchheim. Der politische Nachwuchs wollte das lang ausgesessene Thema endlich anpacken und forderte erste Testphasen in Kommunen wie Veitshöchheim.

Nach einer Umfrage der Gemeinde Veitshöchheim würden 52% der befragten Bürgerinnen und Bürger einen Nachtbus am Wochenende nutzen. Die Jusos sehen Handlungsbedarf.



„Für eine große Gemeinde wie Veitshöchheim, die auch noch so nah an der Stadt Würzburg liegt, ist die Einführung eines Nachtbusses schon lange überfällig,“ so der Veitshöchheimer Juso Vorsitzende Abdu Bilican (Foto Bilican). Er kritisierte, dass zwischen 0:44 und 05:15 keine Busse oder Züge mehr nach Veitshöchheim fahren. An den Feiertagen sei die Situation nicht anders.

Die Jusos forderten einen Nachtbus, der am Wochenende zwischen 01:00 und 03:00 Uhr stündlich von Würzburg nach Veitshöchheim fährt.

Beginnend an der Nachtbushaltestelle Juliuspromenade läge die erste Haltestelle zentral in der Stadt, „Egal ob man in der Sanderstraße unterwegs oder in der Katze feiern war, man hätte keinen langen Fußweg um den Nachtbus zu erreichen“, so der Vorsitzende Abdu Bilican. Außerdem schlägt der junge SPD-Politiker vor, den Bus nach Güntersleben und Rimpfar weiterfahren zu lassen. Das sei auch eine einmalige Chance für diese beiden Kommunen.

[...]

Der Nachtbus sei auch nicht nur etwas für junge Leute, so die Fraktionssprecherin der SPD im Gemeinderat Veitshöchheim Marlene Goßmann. „Ich kann mir gut vorstellen, dass der Nachtbus in Veitshöchheim über alle Generationen hinweg genutzt werden würde“, so Goßmann.

Laut den Jusos sind schon viele Vorschläge und Konzepte auf dem Tisch. Jetzt müsse die Kommunalpolitik im Landkreis aktiv werden und erste Probefahrten durchführen. „Es geht beim Thema Nachtbus vordergründig um die Steigerung der Lebensqualität im Landkreis. Es geht auch konkret um die Umsetzung eines wichtigen Anliegens der jungen Menschen in den Landkreisgemeinden. Dieses Ziel sollte in der Kommunalpolitik einen hohen Stellenwert einnehmen“, stellt Abdu Bilican abschließend fest.

Ihr Platz

Liebe Leserinnen und Leser,

wir würden auch gerne über Ihr Engagement in Veitshöchheim berichten.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

0931– 35 95 065 oder

info@spd-
veitshoehheim.de

Ein bisschen Geschichte...

100 Jahre Frauenwahlrecht

1918 ging es für die Deutschen um alles. Ihr bisheriger Alltag im 1. Weltkrieg war geprägt durch Hunger, Kälte, Entbehrungen und die Grauen des Krieges. Dennoch oder gerade deswegen kämpften viele Menschen für ihre politischen Rechte. Nach dem militärischen Zusammenbruch des Kaiserreichs wurde am 9. November 1918 die Deutsche Republik ausgerufen. Die provisorische sozialdemokratische Reichsregierung schaffte dringend benötigte politische und soziale Reformen wie z.B. Meinungs- und Religionsfreiheit – und das Frauenwahlrecht.

Es gibt Augenblicke im Leben eines einzelnen und der Völker, wo man nur alles gewinnt, wenn man alles einsetzt.“
(Clara Zetkin 1857-1933).

Wie in ganz Deutschland führten die Sozialdemokraten auch in Würzburg ihren Kampf für die Rechte des einfachen Mannes, für die Abschaffung der alten und die Einführung einer neuen „Gesellschaftsordnung mit freiem und gleichem Wahlrecht auch für Frauen“ an.

1908 erhielten die Frauen per Reichsvereinsgesetz das Recht, sich politisch betätigen und organisieren zu dürfen. Die SPD war die erste Partei, die Frauen als Mitglieder aufnahm. Doch dass Frauen nun auch an den politischen Entscheidungen mitwirken sollten, das war nicht selbstverständlich, war die Rolle der Frau doch auf ein Mutter-, Ehefrau- und Hausfrauen-Dasein beschränkt. Fünf Jahre später waren bereits eine halbe Million Frauen im Allgemeinen Deutschen Frauenverein organisiert und engagierten sich für Bildung, Berufstätigkeit und Gleichberechtigung. Das neue Gesetz ermöglichte die Gründung eines Bayerischen Vereins für Frauenstimmrecht. Dieser wuchs durch die Gründungen der Ortsgruppen in München, Nürnberg, Würzburg und Aschaffenburg schnell.

Das Frauenwahlrecht jährt sich dieses Jahr zum 100-sten Mal. Seitdem hat sich viel getan, gleichwohl werden Frauen in vielen Bereichen unserer Gesellschaft, z.B. Arbeit, noch immer diskriminiert. Deshalb gilt: „Wenn ein Mann eine Aufgabe ebenso gut erledigt wie eine Frau, dann sollte er auch ebenso viel bezahlt bekommen.“ (Celeste Holm).

Mainecke Fuchs Das letzte Wort

Lieber kleine Schritte
als große Sprüche!



Impressum

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Ortsverein Veitshöchheim

V.i.S.d.P: Gertraud Azar

97209 Veitshöchheim

Tel.: 0931/95380

Email: info@spd-veitshoehheim.de

www.spd-veitshoehheim.de

www.facebook.com/spdveitshoehheim

SPD